



WELT  
HUNGER  
HILFE



# FACTSHEET UKRAINE

Zahlen und Fakten (Stand 11.02.2025)



Die Ukraine liegt in Osteuropa und hatte vor dem Ausbruch des Krieges rund 43 Millionen Einwohner\*innen.<sup>1</sup> Es ist mit einer Fläche von ca. 600.000 km<sup>2</sup> das flächenmäßig größte Land, dessen Grenzen geografisch vollständig in Europa liegen. Die Ukraine wird häufig als die Kornkammer Europas bezeichnet, da sie zu den größten Weizen- und Getreideexporteuren der Welt zählt.<sup>2</sup> Seit der Eskalation des Krieges am 24.02.2022 mussten Millionen Menschen ihre Heimat verlassen, die humanitäre Lage im Land ist dramatisch. Die Infrastruktur in vielen Teilen des Landes wurde massiv zerstört. Blockaden von Häfen etc. führten und führen zu großen Ausfällen von Getreide-Exporten. Die Ukraine hatte vor dem Krieg genug Nahrung produziert um 400 Millionen Menschen zu ernähren.<sup>3</sup> Somit haben diese Ausfälle verheerende Folgen für die globale Ernährungssicherheit.

## WELTHUNGERHILFE VOR ORT<sup>4</sup>

- Bereits unmittelbar nach Beginn des Krieges am 24.02.2022 unterstützte die Welthungerhilfe gemeinsam mit Partnerorganisationen des europäischen Netzwerks Alliance2015 Menschen in der Ukraine und in Nachbarländern. Seit August 2022 ist die Welthungerhilfe als Hilfsorganisation in der Ukraine registriert.
- Die Aktivitäten werden im Rahmen des Programms Joint

Emergency Response in Ukraine (JERU) vom Landesbüro in Kyiv aus in Khmelnytskyi, Ternopil und Poltava, in Projektbüros in Kharkiv, Sumy, Dnipro und Zaporizhzhya in der Ostukraine aus koordiniert und durchgeführt.

- In Kooperation mit ihren Alliance2015- sowie einheimischen Partnerorganisationen fördert die Welthungerhilfe aktuell **10 Projekte** in der Ukraine.
- Der größte Bedarf bei der Unterstützung von Binnenvertriebenen liegt in den Bereichen **Wasser-, Sanitär- und Hygieneversorgung (WASH) sowie Unterkünften**.
- Konkret unterstützt die Welthungerhilfe Geflüchtete durch **Verteilungen von Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Schlafsäcken, Matten, Bedarf für Babys** wie Windeln und anderen Gütern. Wo es Lebensmittel zu kaufen gibt, die sich viele Menschen aber nicht mehr leisten können, finden **Bargeldverteilungen** statt. Außerdem sind **Gemeinschaftsunterkünfte** für geflüchtete Familien entstanden. In Grenzgebieten, wo sich lange Warteschlangen bildeten, wurden **mobile Toiletten** aufgebaut und im Winter/Frühjahr **beheizte Zelte und Lebensmittel** vor allem für Kinder bereitgestellt. In der Ostukraine erhalten vom Krieg betroffene Trinkwasser. Zudem bieten erfahrene Psycholog\*innen der Bevölkerung über eine landesweite **Telefonhotline** durchgängig Unterstützung an.
- Mit **Mini-Zuschüssen** werden Menschen unterstützt, um kleinere Geschäfte oder Unternehmen zu starten, damit sie sich eine neue Existenz aufbauen können.

## AKTUELLE LAGE

- Anhaltende Kämpfe führen weiterhin zu Zerstörungen und stellen eine ernsthafte Bedrohung für die ukrainische Bevölkerung dar. Nach UN Schätzungen für das Jahr **2025 benötigen 14,6 Millionen Menschen humanitäre Hilfe; 2,9 Millionen davon sind Kinder.**<sup>5</sup> Davon **9,2 Millionen Menschen** im Bereich Gesundheitsversorgung und **5 Millionen** im Bereich **Ernährungssicherheit** sowie Lebensgrundlagen.<sup>6</sup>
- Die **Wirtschaft** der Ukraine ist durch den Krieg extrem **geschwächt**. Die große Zerstörung von Infrastruktur, die Blockaden von Häfen etc. wirken sich negativ auf Getreide- und andere Exporte aus der Ukraine aus. Die **Versorgung** der eigenen **Bevölkerung** ist **nicht** überall sicher **gewährleistet**.<sup>4</sup>
- Die Kampfhandlungen gefährden weiterhin auch **humanitäre Helfer\*innen**. Seit Anfang des Krieges gab es **267 Vorfälle** bei denen unter anderem Mitarbeitende von NGOs getötet oder verletzt wurden.<sup>7</sup>
- Über **6,8 Millionen Menschen** sind laut den Vereinten Nationen aus der Ukraine **geflüchtet**. **Rund 6,2 Millionen** davon befinden sich **in Europa**.<sup>8</sup>
- Zudem sind nach UN Schätzungen über **3,5 Millionen Menschen im eigenen Land auf der Flucht**.<sup>9</sup>
- Der Welthunger-Index der Ukraine **für das Jahr 2023** liegt bei einem Wert von **8,6** in der Hungerskala-Kategorie „**niedrig**“. Im WHI Ranking 2023 nimmt die Ukraine **Platz 46 von 125** ein. Die Ernährungslage hat sich aufgrund des Kriegs jedoch **deutlich verschlechtert**.<sup>10</sup>
- Laut Zahlen der Vereinten Nationen wurden seit Beginn des Krieges mehr als **40.000 Zivilist\*innen getötet oder verletzt**.<sup>11</sup>
- Seit Beginn des Krieges am **24.02.2022** kam es zu **2.214 Angriffen auf die Gesundheitsinfrastruktur**, von denen 1739 Gesundheitseinrichtungen trafen.<sup>5</sup>

## GLOBALE AUSWIRKUNGEN DES KRIEGS IN DER UKRAINE

- Länder aus der ganzen Welt beziehen ihr Getreide aus der Ukraine aber auch aus Russland. Der Krieg in der Ukraine und die wegfallenden Exporte führen weltweit zu Nahrungsmittelknappheit und steigenden Lebensmittelpreisen.
- Die Nahrungsmittelpreise waren durch hohe Energie- und Transportkosten, hohe Düngemittelpreise, schlechte Ernten, die Coronakrise und Lieferengpässen bereits vor dem Krieg sehr hoch. Vor allem für Menschen aus dem Globalen Süden, die mehr als die Hälfte ihres Einkommens für Lebensmittel ausgeben, hat der Anstieg der Preise dramatische Folgen.

## FINANZVOLUMEN

- Im **Jahr 2023** förderte die Welthungerhilfe in der Ukraine und in der Republik Moldau **14 Projekte** mit einem Gesamtvolumen von **22,8 Millionen Euro** und **erreichte** circa **169.000 Menschen**. Hauptgeberinstitutionen sind das Auswärtige Amt, Partnerorganisationen der Alliance2015, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, die Vereinten Nationen und private Spender\*innen.<sup>13</sup>
- In den Jahren 2022 bis 2024 hat die Welthungerhilfe gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen 18 Projekte gefördert und damit 321.000 Menschen erreicht.<sup>4</sup>
- Für das Jahr 2024 haben die Vereinten Nationen den **Finanzierungsbedarf für humanitäre Hilfe** in der Ukraine auf über **3,1 Milliarden USD** veranschlagt. Davon wurden jetzt rund 2,5 Milliarden USD finanziert. Für das Jahr 2025 beziffern die Vereinten Nationen den Finanzierungsbedarf für humanitäre Hilfe auf 2,6 Milliarden US-Dollar, von denen bisher rund 327 Millionen finanziert wurden.<sup>14</sup>

### Quellen:

- <sup>1</sup> Countrymetres Ukraine (Zugriff 11.02.2025)
- <sup>2</sup> CIA (2024): Ukraine - The World Factbook (cia.gov) (Zugriff 11.02.2025).
- <sup>3</sup> WFP: Ukraine (Zugriff 11.02.2025)
- <sup>4</sup> Informationen eigener Mitarbeiter\*innen vor Ort.

- <sup>5</sup> UNICEF Ukraine SitRep No. 43 (31.12.2024)
- <sup>6</sup> Humanitarian Needs and Response Plan (16.01.2025)
- <sup>7</sup> NGO Safety Dashboard (Zugriff 11.02.2025)
- <sup>8</sup> UNHCR Europe Situations (17.01.2025)
- <sup>9</sup> IOM DTM (Zugriff 11.02.2025)
- <sup>10</sup> Welthungerhilfe (2024): Welthunger-Index

- <sup>11</sup> United Nations Ukraine: Protection of Civilians in Armed Conflict—August 2024 (10.12.2024)
- <sup>12</sup> WHO (Zugriff 09.10.2024)
- <sup>13</sup> Welthungerhilfe: Jahresbericht 2023 (S.41)
- <sup>14</sup> Financial Tracking Service (abgerufen am 11.02.2025)



Das DZI Spenden-Siegel bescheinigt der Welthungerhilfe seit 1992 den effizienten und verantwortungsvollen Umgang mit den ihr anvertrauten Mitteln.

**WELTHUNGERHILFE, Sparkasse KölnBonn,**  
IBAN DE15 3705 0198 0000 0011 15, BIC COLSDE33